



Monika Sander
1.Vorsitzende
Kommandeursweg 35
21423 Winsen

Monika Sander, Kommandeursweg 35, 21423 Winsen KCV Harburg-Winsen

An alle Chöre im KCV Harburg-Winsen

Winsen, 16.04.2020

Liebe Chöre,

(und ich bitte die Vorstände, dieses Schreiben auch an ihre Mitglieder weiter zu leiten)

Wir alle haben gehofft, dass nach Ostern, spätestens Ende April der Probenbetrieb in unseren Chören wieder losgehen könnte. So viele Veranstaltungen wurden abgesagt. Proben für diese Konzerte laufen ins Leere.

Ich weiß nicht, wie oft ich im Laufe meines Lebens gesagt habe, mit Singen ist alles leichter zu ertragen. Viele von euch haben diese Erfahrung schon gemacht, aber diesmal ???

Einige Chorleiter bemühen sich, das Chorleben „online“ weiter zu betreuen. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Mir ist aber auch bewusst, dass viele unserer Sängerinnen und Sänger den technischen Zugang nicht haben und ich habe großes Verständnis dafür, wenn mir jemand sagt: das ist doch nicht das Gleiche. Auch mir fehlt die Gemeinschaft. Durch Corona ist mir bewusst geworden, was Chorsingen eigentlich ausmacht. Es ist zum einen der vielstimmige Gesang, der ein besonderes Hörerlebnis bietet, aber es ist vor allem das Singen in einer Gemeinschaft. Deshalb haben „Rudelsingen“ diesen Zulauf oder „Mitsingkonzerte“. Eigentlich sind das weniger Chorkonzerte, aber das Singen in der Gemeinschaft macht etwas mit den Menschen.

Und jetzt ist gerade die Gemeinschaft nicht möglich. Und es wird noch eine Weile so bleiben.

Unsere Probenorte sind vielfach in Schulen, Gaststätten, öffentlichen Räumen wie Feuerwehr oder Kirchen. Alle sind bis auf weiteres geschlossen. Auch wenn die Schulen ab Ende April, Anfang Mai langsam wieder ihren Betrieb aufnehmen, so werden sie uns nicht zur Verfügung stehen.

Singen mit Nasen-/Mundschutz halte ich auch nicht für eine wirkliche Lösung.

Und so bleibt nur die Hilfe zur Selbsthilfe:

Haltet Kontakt untereinander. Besser noch per Telefon als per E-Mail. In unserer Sängerschar sind doch schon viele, die allein leben und selten eine Stimme hören. Ruft auch mal diejenigen an, zu denen ihr sonst keinen Kontakt habt. Vielleicht gibt es ganz viel zu erzählen.

Diejenigen, die sich mit dem Internet auskennen, dürfen gern mal auf „You tube“ blättern und schauen, welche Titel sie gern mal singen möchten und es gibt dort auch viele Chöre, die sich darstellen. Da sind auch Titel zu finden, die ihr kennt. Singt doch einfach mal mit. Das ist noch besser als ganz allein zu singen. Oft stellt man dann fest, die machen das ganz anders als wir. Auch eine Erfahrung.

Man kann sich aber mit seiner Notenmappe auch mal zu Hause beschäftigen. Da sind Schätze drin, an die denkt ihr schon lange nicht mehr und dann ruft ihr jemanden aus dem Chor an und ladet ihn zum Mitsingen ein. Entweder endet alles in totem Lachen oder ihr verabredet euch für morgen und singt dann ein anderes Lied. Beides tut gut.

Tel.: 04171/7889670

01702867133

monikasander54@t-online.de

Man kann natürlich auch die Zeit nutzen und wenigstens die Texte lesen. Wenn man sich darauf konzentriert, wird manchmal auch etwas klarer.

Wenn ich aus dem Fenster schaue, kommt mir als erstes „Geh aus mein Herz und suche Freud“ in den Sinn. Wie gehen denn die anderen Strophen?

Der Frühling meint es gut mit uns in diesem Jahr.

Ich für mich kann sagen, ich habe vieles entdeckt, was ich schon lange nicht mehr beobachtet habe.

Leider wird die chor-lose Zeit noch andauern. Wie lange kann niemand wirklich voraussagen.

Ich fürchte vor Mitte Mai wird es keine Proben geben, da ja auch das Versammlungsverbot noch nicht gelockert wurde und zu zweit ist Chorsingen nicht einfach.

Es wäre auch fatal, wenn wir unüberlegt schnell wieder zur Normalität kämen und dafür die Infektionskurve wieder nach oben stiege.

Aus vielen Chören weiß ich, dass im Sommer immer eine längere Pause gemacht wird.

Vielleicht könnt ihr darüber nachdenken, ob diese Pause jetzt schon abgegolten ist und

dafür im Sommer durchgesungen wird – wenn dann Chorleiter und Räume zur Verfügung stehen.

Das kann man ja mal versuchen zu klären.

Bitte verliert den Mut nicht. Denkt an eure Chormitglieder und haltet den Kontakt

Und vor allem: bleibt gesund.

Mit lieben Grüßen

Monika Sander